Älterwerden in Frankfurt

Veranstaltungshöhepunkte des Seniorendezernats

AKTIONSWOCHEN
ÄLTERWERDEN IN FRANKFURT

6.–19. September 2021

#LEBENSQUALITÄT

Stadt Frankfurt am Main

Aktionswochen Älterwerden in Zeiten von COVID-19

Nach wie vor hat uns COVID-19 fest im Griff. Die Vorbereitungen der Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt 2021 stehen zum aktuellen Zeitpunkt leider immer noch im Zeichen der Pandemie. Auch wenn bei Drucklegung des Programmhefts die Inzidenzen hessenweit fallen, können wir nicht absehen, wie sich die pandemische Lage im September während der Aktionswochen gestalten wird.

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass dieses Jahr im Rahmen der Aktionswochen Älterwerden wieder echte Begegnungen mit interessanten Menschen und Sichtweisen, gute Ideen, Anregungen und Impulse möglich sein werden!

Unabhängig vom Infektionsgeschehen können Sie die Eröffnungsveranstaltung „Das Offene Rathaus für Senioren" am 06.09.2021 und den „Bunten Tag im Museum für Kommunikation" am 11.09.2021 bequem von zu Hause aus im Live-Stream verfolgen.

Auch andere Veranstaltungen der Aktionswochen Älterwerden 2021 werden virtuell oder hybrid, d. h. sowohl im Internet als auch „live" vor Ort angeboten. Näheres hierzu finden Sie hier im Programmheft bei den jeweiligen Veranstaltungen.

Sollte es aufgrund steigender Inzidenzen notwendig werden, Veranstaltungen abzusagen, erfahren Sie dies auf www.frankfurt.de und www.aelterwerden-in-frankfurt.de.

Für alle Veranstaltungen der Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt 2021 gelten die im September maßgeblichen Hygienevorschriften und Vorsichtsmaßnahmen. Bitte informieren Sie sich über die dann geltenden Regeln und verhalten Sie sich entsprechend.

Schützen Sie sich, Ihre Mitmenschen und Angehörigen und bleiben Sie gesund!

Mo., 6.9., 10:00 – 15:30 Uhr

Das „Offene Rathaus für Senioren“

Eröffnung der Aktionswochen Älterwerden 2021: Was Sie schon immer übers Alter wissen wollten – der Besondere Dienst 51.D2 stellt sich vor

Zur Eröffnung der Aktionswochen Älterwerden 2021 präsentiert das Rathaus für Senioren als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Älterwerden seine Arbeitsbereiche und lädt Sie zu Austausch, Information und Kultur ein!

Jede Lebensphase und jeder Lebensabschnitt eröffnen eigene, oftmals völlig neue Perspektiven und Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung. Ein neuer Lebensabschnitt bringt jedoch auch neue Herausforderungen mit sich. Ob wir uns nun als Unruhe- oder Ruheständler begreifen: Zu den Themen, die uns mit zunehmendem Alter besonders beschäftigen, zählen auch Fragen zu Renten- und Sozialversicherung, zum Verfassen einer Vorsorgevollmacht und zu den Möglichkeiten, eine gesetzliche Betreuung beizeiten zu regeln. Der eine möchte seine Wohnung altersgerecht umgestalten, die andere möchte sich zu den verschiedenen Wohnformen im Alter beraten lassen. Und wie wird es sein, wenn wir einmal auf die Unterstützung anderer Menschen oder auf ambulante Hilfen und stationäre Pflege angewiesen sind?

Neben der persönlichen Beratung bietet Ihnen das Rathaus für Senioren auch ein Unterhaltungs- und Freizeitangebot: Viermal im Jahr erscheint die Senioren Zeitschrift, die kostenlos an vielen Stellen der Stadt zu haben ist. Die Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt mit vielen Mitmachangeboten sind inzwischen gute Tradition und weit über die Grenzen Frankfurts bekannt. Auch die Landpartien und Schiffsfahrten unter Gleichaltrigen und die Theatervorstellungen in der Vorweihnachtszeit haben großen Zulauf. Im Rahmen eines bunten Veranstaltungsprogramms, das zwei Mal im Jahr erscheint, können Sie außerdem an einer Führung durchs Museum teilnehmen, einen Ausflug mit uns machen, ein Thermalbad besuchen und, und, und. Übrigens: alles zu vergünstigten Preisen.

Besuchen Sie unseren Mix aus Information und Unterhaltung beim „Offenen Rathaus für Senioren"! Sicher gibt es viel Neues rund ums Älterwerden in Frankfurt zu entdecken.

Das erwartet Sie im „Offenen Rathaus für Senioren":

10:00 Uhr
Begrüßung und Eröffnung der Aktionswochen Älterwerden 2021

10:10 Uhr
Ausstellungseröffnung „Digitalisierung – (k)ein Problem?" Preisträger des Karikaturen-Wettbewerbs der BAGSO
Digitalisierung kann für ältere Menschen Chance und Herausforderung zugleich sein, erleichtert sie doch ein selbstbestimmtes Leben im Alter und gesellschaftliche Teilhabe, fordert aber auch eine Auseinandersetzung mit neuen Geräten und Anwendungen.

Der Karikaturenwettbewerb der BAGSO setzt hier an und greift das Thema Digitalisierung spielerisch und humorvoll auf.

In den zahlreichen Cartoons und Karikaturen setzen sich die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Künstlerinnen und Künstler mit den unterschiedlichen Einflüssen des Digitalen auf das Leben und Erleben der älteren Menschen auseinander.

10:30 Uhr
Diskussion „Lebensqualität durch Angebote für Senioren"
Einblicke in die Praxis
- Peter Gehweiler (Frankfurter Verband)
- Horst Schulmeyer (Leitung Rathaus für Senioren)
- Julia Shirtliff (VHS Frankfurt)
- Hannelore Rexroth (AGAPLESION Markus-Diakonie Frankfurt)

11:30 Uhr
Vorstellung der einzelnen Fachbereiche im Rathaus für Senioren

12:00 Uhr
Pause

13:00 Uhr
Autorenlesung mit anschließender Gesprächsrunde
„Späte Liebe: Wie ich im Internet die Frau fürs Leben suchte und fand", Günter Franzen

Günter Franzen folgt nach dem Verlust seiner großen Liebe den Versprechungen einer Online-Plattform. Erleben Sie, wie die Suche nach einer Frau fürs restliche Leben den Autor in die absurdesten Situationen führt, welche die digitale Welt der Partnerschaftsanbahnung für ältere Kunden bereithält. Von gescheiterten Lebensentwürfen, hochfliegenden Erwartungen und der Sehnsucht nach Geborgenheit erzählt die Reise des Autors, an deren Ende ein hoffnungsvolles Resümee steht.

13:45 Uhr
Pause

14:15 Uhr
Autorenlesung mit anschließender Gesprächsrunde
„Späte Liebe: Wie ich im Internet die Frau fürs Leben suchte und fand", Günter Franzen

15:00 Uhr
Präsentation „Dieter-Projekt" der Frankfurter Street-Art-Fotografin Iva Batistic
Die Frankfurter Street-Art-Fotografin Iva Batistic hat im Rahmen des „Dieter-Projekts" Frankfurter Rentner vor ihrer ehemaligen Grundschule fotografiert.

Begleitende Ausstellung im 1. OG

15:30 Uhr
Ende

Moderation: Merle Becker/Wertschatz-Kommunikation

Während des ganzen Tages stellen sich die Arbeitsbereiche des Rathauses für Senioren vor! Informieren Sie sich über die verschiedenen Angebote und kommen Sie mit den Mitarbeitenden ins Gespräch!

Teile des Programms können Sie online im Live-Stream verfolgen. Den entsprechenden Link finden Sie auf www.aelterwerden-in-frankfurt.de oder auf www.frankfurt.de

KONTAKT

Jugend- und Sozialamt
Rathaus für Senioren
Informationsstelle, 069 21249911
rathaus-fuer-senioren@stadt-frankfurt.de
www.aelterwerden-in-frankfurt.de

ORT

Rathaus für Senioren
Hansaallee 150
60320 Frankfurt am Main
barrierefrei

ANFAHRT

U1–U3, U8: Haltestelle Dornbusch, Bus M34, 64: Haltestelle Platenstraße, jeweils ca. 10 Min. Fußweg

INFORMATION

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

POLITIK, LEBEN UND GESELLSCHAFT

Mo., 6.9., 15:30 – 17:00 Uhr

Wann ist man denn alt?

Bewegende Film-Reise durch die Welt des Alterns

Der Oberurseler Filmemacher und Kunsttherapeut Andreas Hett geht zusammen mit angehenden Erzieherinnen und Erziehern der Frage nach: „Wann ist man denn alt?". Auf der Suche nach Antworten porträtiert sein sehenswerter Dokumentarfilm in nur 55 Minuten dabei eine ganze Lebensspanne, vom Sechsjährigen in der Kindertagesstätte Zauberwald bis zum 92-jährigen Senior im Altenheim. Ganz persönliche Sichtweisen geben uns interessante Einblicke auf die breite und bunte Palette der Vorstellungen über das Alter und das Älterwerden.

Zu Gast beim Filmgespräch: Andreas Hett, Regisseur und Gewinner des Deutschen Generationen Filmpreises 2017

KONTAKT

Rathaus für Senioren, Leitstelle Älterwerden in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und Café Anschluss
069 21249944
seniorenangebote@stadt-frankfurt.de
www.aelterwerden-in-frankfurt.de

ORT

Café Anschluss
Hansaallee 150
60320 Frankfurt am Main
barrierefrei

ANFAHRT

U1–U3, U8: Haltestelle Dornbusch, Bus M34, 64: Haltestelle Platenstraße, jeweils ca. 10 Minuten Fußweg

INFORMATION

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

In Kooperation mit:

Gesundheitsamt Frankfurt am Main

FRANKFURTER VERBAND

POLITIK, LEBEN UND GESELLSCHAFT

Sa., 11.9., 10:00 – 16:30 Uhr

Bunter Tag im Museum für Kommunikation

Mitmach- und Erlebnisveranstaltung

Technischer Fortschritt, gesellschaftliche Veränderungen, aber auch Krisen, wie wir sie seit dem letzten Jahr erlebt haben, eröffnen neue Blickwinkel auf das, was Menschen – jüngere wie ältere – unter dem Begriff „Lebensqualität" verstehen. Der digitale Wandel vollzieht sich rasant und hat durch die Pandemie zudem einen enormen Schub erhalten. Bedeutet dies nun ein Mehr an Lebensqualität für alle?

Digitale Medien und Kommunikation können das Leben erleichtern und neue Formen des Austauschs ermöglichen. Nicht nur unsere soziale Kommunikation hat sich durch den Einsatz digitaler Technik verändert. Auch das öffentliche Leben, der Kultur- und Bildungsbereich, die Welt der Dienstleistungen, die Hilfesysteme und der Zugang zu ihnen sind im Wandel, wie nicht zuletzt die letzten Monate gezeigt haben. Darüber hinaus sollen uns technische Hilfsmittel vom Smart-Home über Sprachsteuerung bis hin zu Pflegerobotern künftig das Leben erleichtern.

Gleichzeitig stellt sich jedoch hier die Frage der Teilhabe neu, da nicht alle die gleichen Zugänge und Ressourcen zu digitaler Technik oder Kommunikationstechnik haben. Die Pandemie hat darüber hinaus gezeigt, dass persönliche Kontakte, Begegnungen und „analoge" Netzwerke und Unterstützungsstrukturen unverzichtbar sind.

Unsere Auftaktveranstaltung will den Fokus auf das Verhältnis von Lebensqualität und Digitalisierung insbesondere mit dem Blick auf das Älterwerden lenken und aktuelle Impulse setzen. Was sind wichtige Facetten von Lebensqualität? Wie können die neuen digitalen Möglichkeiten für ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben im Alter am besten genutzt werden? Kann digitale Technik die Lebensqualität im Alter erhalten oder steigern? Wer hilft denen, die dem nicht folgen können oder wollen? Wie können alle mitgenommen werden? Welche Formen

der Kommunikation und Begegnung haben sich in der Pandemie bewährt? Und was können wir daraus für die Zukunft lernen?

Diese und weitere Fragestellungen wollen wir am Vormittag u. a. mit einem Impulsvortrag und im Rahmen unserer Podiumsdiskussion aus verschiedenen Blickwinkeln und Professionen aus Kultur, Verwaltung und Gesellschaft vertiefen.

Am Nachmittag laden wir Sie gemeinsam mit dem Museum für Kommunikation zu Führungen durch die Ausstellungen und Workshops ein. Hier können Sie sich spielerisch und künstlerisch inspirieren lassen. Für Ihre Fragen und Anregungen stehen die Fachleute des Museums den ganzen Nachmittag über gerne zu Ihrer Verfügung.

Den ganzen Tag über können Sie an unseren Infotischen mit aktiven Menschen und Akteuren aus Altenhilfe, Verwaltung, Kultur und Gesellschaft ins Gespräch kommen.

Die Veranstaltung wird teilweise auch als Stream übertragen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Nachmittagsangebote des Museums für Kommunikation auch online wahrzunehmen. Die entsprechenden Zugänge finden Sie auf www.aelterwerden-in-frankfurt.de und auf www.frankfurt.de.

Seien Sie dabei und lassen Sie sich inspirieren!

Programm

10:00 Uhr
Begrüßung und Eröffnung
Dezernent*in für Soziales
Dr. Helmut Gold, Direktor des Museums für Kommunikation

10:15 Uhr
Einführungsimpuls „Lebensqualität und Digitalisierung" – Reflexion der Erfahrungen mit der Pandemie
Nicola Röhricht/BAGSO

10:45 Uhr
Podiumsdiskussion „Lebensqualität und Digitalisierung“
Doris Achenbach (Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt)
Dr. Helmut Gold (Museum für Kommunikation)
Frederic Lauscher (Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e. V.)
Jens-Joel Offen (Jugend- und Sozialamt Frankfurt)
Prof. Dr. Frank Oswald (Interdisziplinäre Alternswissenschaft Goethe-Universität Frankfurt)
Ralf Sagroll (Stabsstelle Digitalisierung)

Moderation: Merle Becker/Wertschatz-Kommunikation

12:00 Uhr
Bewegte Pause mit der Volkshochschule Frankfurt
zu Musik von BLIND FOUNDATION
Ausstellung „Back to Future“

12:20 Uhr
Information und Austausch
Die Moderatorin Merle Becker stellt die Menschen aus Projekten, Trägerschaft, Institutionen und Vereinen im Rahmen von Kurzinterviews vor.

13:00 Uhr
Bewegte Pause mit der Volkshochschule Frankfurt
zu Musik von BLIND FOUNDATION
Ausstellung „Back to Future“

13:20 Uhr
Information und Austausch
Die Moderatorin Merle Becker stellt die Menschen aus Projekten, Trägerschaft, Institutionen und Vereinen im Rahmen von Kurzinterviews vor.

14:00 Uhr
Ende Teil 1 (Stream)

Teil 2
Ab 14:00 Uhr bis Ende

Analog vor Ort

14:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung „Back to Future“

14:30 Uhr
Offener Workshop

15:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung „Back to Future“

16:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung „Back to Future“

Digital im Netz (Webex mit Anmeldung)

14:30 Uhr
Museumspädagogik
Kurzführung und Workshop

15:15 Uhr
Museumspädagogik
Kurzführung

16:00 Uhr
Museumspädagogik
Kurzführung

16:30 Uhr
Ende

KONTAKT

Jugend- und Sozialamt
Rathaus für Senioren
Leitstelle Älterwerden, 069 21245058
aelterwerden@stadt-frankfurt.de
www.aelterwerden-in-frankfurt.de

ORT

Museum für Kommunikation
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
barrierefrei

ANFAHRT

U1, U2, U3, U8: Haltestelle Schweizer Platz,
Tram 15, 16: Haltestelle Schweizer-/Gartenstraße

INFORMATION

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

In Kooperation mit:

Museum für Kommunikation Frankfurt

Mit freundlicher Unterstützung:

NOT GEMEINSAM LINDERN
Alten- und Weihnachtshilfe der Frankfurter Rundschau e.V.

St. Katharinen- und Weißfrauenstift
www.stkathweis.de

VERSORGUNGSHAUS & WIESENHÜTTENSTIFT

KUNST, KULTUR UND BILDUNG

Fr., 17.9., 14:30 – 17:00 Uhr

„Der Junge muss an die frische Luft“

Film und Gespräch

Die Buchverfilmung „Der Junge muss an die frische Luft“ erzählt aus der Kindheit des berühmten Entertainers Hape Kerkeling. Der pummelige 9-jährige Hans-Peter wächst in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft auf. Sein großes Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter von Tag zu Tag immer bedrückter wird. Ein echtes Filmjuwel über die Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling. Filmgespräch in Kooperation mit dem Europäischen Filmfestival der Generationen – Silver Screen.

KONTAKT

Gesundheitsamt Frankfurt am Main in Kooperation mit Leitstelle Älterwerden und dem Europäischen Filmfestival der Generationen – Silver Screen
Matthias Roos, 069 21234502
matthias.roos@stadt-frankfurt.de
www.frankfurt.de/gesund-durchs-jahr

ORT

Kino CineStar Metropolis
Eschenheimer Anlage 40
60318 Frankfurt am Main
barrierefrei

ANFAHRT

U1–U3, U8, Bus M36: Haltestelle Eschenheimer Tor

INFORMATION

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

In Kooperation mit:

Leitstelle Älterwerden

Europäisches Filmfestival der Generationen

MEDIENGESCHICHTE |N

Neu erzählt!

44 Themeninseln zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Kommunikation

BESUCHEN SIE UNS!

Museum für Kommunikation Frankfurt
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 60 60 0
www.mfk-frankfurt.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11–18 Uhr

Museum für Kommunikation Frankfurt

Die „Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt" finden vom 6. bis zum 19. September 2021 statt. Das Programmheft mit über 100 Veranstaltungen erhalten Sie ab 20. Juli 2021 u. a. in der Bürgerberatung (Hinter dem Lämmchen 6), in den Sozialrathäusern, in den Bürgerämtern, in der Volkshochschule, in den Stadtbüchereien, im Rathaus für Senioren und an vielen weiteren Stellen.

Weitere Informationen unter:
www.aelterwerden-in-frankfurt.de und Tel. 069 21245058